

Bücher zum Thema

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **85 (1981)**

Heft 10-11

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sicher ist es vom Schulort abhängig, wie vielseitig und geeignet für solche Mitarbeit die Berufe oder Hobbys der Eltern sind; wieviel Mut, sich vor eine Klasse zu stellen, wieviel freie Energien für solche Tätigkeiten bei den Eltern vorhanden sind. Ferner wird es dem Lehrer, der seinen Schulort aus mehrjähriger Erfahrung kennt, leichter fallen, die Eltern um Mitarbeit zu bitten, als einem neu Beginnenden. Und auf jeden Fall muss solche Mitarbeit etwas Besonderes bleiben. Es wäre verfehlt zu glauben, es müssten nun ständig Eltern als Lehrer oder Helfer in der Schule stehen.

Sicher ist es ein *Wagnis*, die Schulzimmertür so weit zu öffnen. Aber meine Erfahrung hat mir gezeigt, dass sich das Wagnis lohnt.

Brigitte Schnyder



Bücher zum Thema

Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsverpflichtungen weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung

Erich Neumann: *Das Kind*. Der grosse Psychologe beschäftigt sich mit der Struktur und Dynamik der werdenden Persönlichkeit (Verlag Adolf Bonz, Fellbach).

Hat die Familie noch eine Zukunft? 25 Wissenschaftler

äussern sich zur Familienkrise in der westlichen Welt (Verlag Kurt Desch, München).

Margrit Erni: *Das Vaterbild der Tochter*. Der Vater gehört auch dazu! (Benziger-Verlag)
Gélis / Laget / Morel: *Der Weg ins Leben*. Wie Kinder in frühern Zeiten lebten. War damals alles so ideal? Ein Blick in die Vergangenheit für die Gegenwart (Kösel-Verlag, München).

Elise Freinert: *Erziehung ohne Zwang*. Der Weg des Célestine Freinert (Klett-Cotta-Verlagsgemeinschaft, Stuttgart).

Reinhard Abeln: *Wie heute erziehen?* Fragen um Kindergarten, Schule usw. Ohne Liebe kann ein Kind nicht leben (Auer-Verlag, Donauwörth).

Elisabeth Badry: *Familie in Kirche, Gesellschaft und Staat*. Familie – ursprünglicher Ort für Werden und Gedeihen der Kinder (Verlag Knecht, Frankfurt).

Furrer / Labhardt / Trenkel: *Gestörte Beziehungen*. Unter anderem Generationenkonflikte, Ängste, Depressionen, Drogen. Beispiele aus der Praxis verschiedener Autoren (Walter-Verlag, Olten).

Leo Tolstoi: *Die Schule von Jasnaja Poljana* (Verlag Büchse der Pandora GmbH, Asslar-Werdorf)

Willy Canziani: *Die Elterngruppe*. Verunsicherte Eltern finden Hilfe in Elterngruppen (Pro Juventute-Verlag).

Edmund Wiesböck: Vater und Mutter als Leitbild in der Erziehung. Erziehung ohne Autorität ist nicht möglich. Vorbild der Eltern ist nötig (Auer-Verlag, Donauwörth).

Oskar P. Spandl: *Konzentrationstraining mit Schulkindern*. Verbesserung der Konzentrationsleistungen durch gründliche Analyse und pädagogische Massnahmen (Herderbücherei).

Haim Ginott: *Takt und Taktik im Klassenzimmer*. Der Lehrer schafft das Klima im Klassenzimmer (Herderbücherei).

Heinz Bielefeld / Günter Scholz: *Kooperation in der Schule*. Erfahrungen in einer Hauptschule (Ehrenwirth-Verlag, München).

Gottfried Süssenbacher: *Trainingsprogramm*. Motivation als Vorbedingung von Lernprozessen (Ehrenwirth-Verlag, München).

Lehrerfortbildung – Variante CH. Verschiedene Autoren. Vielfalt der Möglichkeiten in der Schweiz (Benziger-Sauerländer).

Vademecum für den Schweizerlehrer mit Übersichten, Tabellen und Angaben für den täglichen Schulgebrauch, 1980/81 (Verlag Haupt, Bern).

Alternative Schulen. Beispiele aus Dänemark und der Schweiz. Herausgegeben vom Schweiz. Lehrerverein (Zürich) mit Beiträgen verschiedener Autoren. Vergleichsmöglichkeiten!

Ernst Steiner: *Der Lehrer*. Satiren eines Pädagogen. Witzig und besinnlich (Viktoria-Verlag, Ostermündigen).

Formen der Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Eltern. Wie beide zusammenarbeiten können. Schriftenreihe «Schweizer Schule», Heft 4 (Kalt-Zehnder, Zug).

Leonard Jost: *Perspektiven und Horizonte*. Der Chefredaktor der Schweiz. Lehrer-

zeitung legt seine Gedanken zur Erziehung und Bildung und zum Schulwesen in der Schweiz in frappanter Weise vor (Verlag Haupt, Bern).

Norbert Happer: *Zusammenarbeit von Kindergarten und Grundschule*. Erfahrungen, Praxisberichte (Herderbücherei).

Sheila Kitzinger: *Frauen als Mütter*. Mutterverhalten ist auch eine Frage der Gesellschaft und der Umwelt; Mutterschaft in verschiedenen Kulturen (Kösel-Verlag, München).

Henri Knus: *Mann und Frau oder Frau und Mann*. Zur Problematik des Feminismus (Athenaeum-Verlag, Lugano).

Otto Steiger: *Nummer 16 47 12*. Eine verrückte Lebensgeschichte (Lebenskunde SJW Nr. 1552).

Henri Anger: *Im Herzen Zärtlichkeit*. Ein Internatsschüler auf der Suche nach sich selbst – eine fast altmodische Geschichte einer Kindheit (Verlag Kerle, Freiburg).

Ernst Lauffer: *Gespräche in der Familie* – immer nötig (Schulamt Winterthur).

Peter Sager: *Jugendkrawalle, Symptom einer Fehlerziehung* (SOI-Verlag, Bern).

Herbert Plotke: *Schweizerisches Schulrecht*. Wer findet sich noch zurecht im Dschungel der Paragraphen, Vorschriften? Dieses Buch ist zu einem Nachschlagsstandardwerk geworden, das eine Lücke füllt. Wer sich über Schulgesetzgebungen informieren will, findet hier Rat in der Praxis (Verlag Haupt, Bern).

Gerd Brenner: *Subjekt sein in der Schule*. Zur Praxis eines schülerorientierten Unterrichtes – Nachdenken über Klippen und Chancen. Und:

Hans Günther Homfeldt / Arthur Kühn: *Klassenfahrt*. Wege zu einer pädagogischen Schule, Selbstorganisation, Selbstversorgung der Schüler. Probleme der Freizeithome (beide im Juventa-Verlag, München).

Markus Diebold / Walter Schnellmann: *Reformen im Sprachunterricht*. Eltern fragen – Lehrer antworten (Sabe, Zürich).

Kaspar Schnetzler: *Lieber Jakob*. Wenn wir an den biblischen Jakob denken, werden wir inne, wie sich ein Kind selber verwirklichen kann dass ihm dabei ein Vater zu helfen vermag, zeigt dieses anregende Büchlein. Ein Dialog in Briefen zwischen Vater und Sohn. Illustriert von Werner Hofmann (Orell-Füssli-Verlag, Zürich).

Renate Finckh: *Die Familienscheuer*. Ist intaktes Familienleben wirklich krisenfest? Was die jugendliche Veronika in einer Freundesfamilie erlebt: erste Liebe, Suche nach der eigenen Identität, Enttäuschungen (Eugen-Salzer-Verlag, Heilbronn).

Stefan Leber: *Geschlechtlichkeit und Erziehungsauftrag*. Die Geschlechterziehung birgt für junge Menschen und ihre Erzieher eine tiefgreifende Problematik in sich. Hier werden keine Rezepte geboten, aber doch Anregungen und Erkenntnisgrundlagen zu den wichtigsten Aspekten dieses Themas (Verlag Freies Geistesleben Stuttgart).

Paul Moor: *Reifen, Glauben wagen*. Menschwerdung durch Erziehung. Wie unser Leben Sinn bekommt, wie wir innern Halt vermitteln können. Der versierte Erzieher gibt Anhaltspunkte (TVZ Zürich).

Wolfgang Bittner: *Abhauen, abhauen*. ein Kenner befasst sich in einem Jugendroman mit Jugendlichen, die dank einer verständnisvollen Frau wieder Halt finden (Huber Verlag, Frauenfeld).

Die Schweiz für Kinder – für alle, die mit Kindern zu tun haben.

Thomas Gordon: *Familienkonferenz*. Aufzeigen von Lösungen, von Konflikten zwischen Eltern und Kindern (Ex Libris, Zürich). Ebenso:

Lehrer-/Schülerkonferenz. Wie man Konflikte in der Schule löst. Primal (Ex Libris Zürich).

Oswin Bucher: *Die Familie im Lesebuch der deutschen Schweiz*. Eine hochinteressante Dissertation über dieses Thema.

Hans Müller-Widmann: *Mitte der Kindheit*. Wichtige Ratschläge eines Arztes und Heilpädagogen für Probleme der Jugendlichen (Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart).

Heinrich Böll: *Haus ohne Hüter*. Kinderschicksale einer Kriegsgeneration, der die Väter fehlen (dtv 1631).

Gillis J. R.: *Geschichte der Jugend*. Tradition und Wandel im Verhältnis der Altersgruppen und Generationen (Beltz-Verlag).

Andreas Itten: *Die Sonnenfamilie*. Ein Familientest im Spiegel von Kinderzeichnungen. Ein expressives Dokument, wie ein Kind seine Familie und soziale Situation versteht. Eine Fundgrube für Erzieher aller Stufen (Verlag R. Kugler, Oberwil / Zug).

Christa Meves / H. D. Ortlieb: *Macht Gleichheit glücklich?* Mit einem Kapitel *Wachsende Ansprüche und sinkender Leistungswille*.

Karl Jaspers: *Was ist Erziehung?* Ein Lesebuch – ein Buch der Selbstreflexion und Dankbarkeit (dtv).

Kennen Sie Kinder? Von Mallet (Hoffmann und Campe-Verlag, Hamburg).

Wir verweisen auf das Verlagsprogramm vom Kösel-Verlag mit verschiedenen Bänden über Erziehung und Schule (z. B. *Schlechte Schüler – faule Schüler, Notenlernen in der Grundschule, Heimerziehung* u. a. m.).

Erich Kästner: *Mein liebes, gutes Muttmchen Du! – Dein oller Junge*. Das rührende

Buch von Briefen eines berühmten, liebevollen Sohnes an seine teilnehmende Mutter. Der Kinderbuchautor von einer ganz andern Seite. Ein beglückendes Buch (Albert Knaus, Hamburg).

Sumiko: *Mein kleiner Bruder*. Bewältigung des geschwisterlichen Alltags (Sauerländer-Verlag Aarau).

Wilhelm Goldmann: *Gogoi*. Manche Kinder lieben ein Kuschtier, Lea will aber ein rotes Liebhabetuch. Sie soll in ein Kinderheim. Gogoi begleitet sie. Auch ein Kinderchicksal (Sauerländer-Verlag, Aarau).

Walther Jahn: *Spiel mit dem Krokodil*. Grotesken am Rande der Pädagogik (Hallwag, Bern).

Hesch es Kiosk a dr Eigernordwand? Schülersprache, dargestellt am Beispiel Bern (Viktoria-Verlag, Bern).

Hans Ebeling / Hermann Wacker: *Anschauen, behandeln, begreifen*. Bildbetrachtung in der praktischen Schularbeit. Und:

Heinz Bach: *Die Unterrichtsvorbereitung* – ein Helfer (Beide A. W. Zickfeldt-Verlag, Hannover).

Das unsichtbare Kind und andere Geschichten quer durch die Welt. Eine Geschichtesammlung von UNICEF mit vielen Kinderschicksalen – Leiden und Freuden (Jugend und Volk, Wien).

O. A. Burow / K. H. Scherpp: *Lernziel Menschlichkeit*. Gestaltungspädagogik – eine Chance für Schule und Erziehung. Praktische Beispiele durch Stufenplan und Stundenskizze (Kösel-Verlag, München).

W. Gabel / D. Neven-du Mont / J. Pestum: *Vatergeschichten*. Drei Geschichten von Vätern im Abseits – die aber zu ihren Kindern, die sie lieben, gehören und sie in bestimmten Situationen besser kennenlernen (Arena-Verlag, Würzburg).

Gottfried Tritzens: *Erziehung durch Farbe und Form*. Ein Buch, das in der Schule nicht fehlen darf. Ein Wunderband! 3. Auflage (Verlag Haupt, Bern).

Jeremias Gotthelf: *Freuden und Leiden eines Schulmeisters*.

Heimeran: *Schulmeister, die wir hatten*.

PIANOS

FLÜGEL

SPINETTE

CEMBALI

Verkauf Vermietung Reparaturen Stimmen

Rindlisbacher

8055 Zürich

Friesenbergstrasse 240 (blaues Haus)

Telefon Geschäft 01 462 49 76

Telefon privat 01 462 47 56

115 Jahre Berufstradition in der Familie

Walter R. Ritter (Hrsg.)

**Modelle, Anregungen, Texte,
Lieder für Weihnachten**

Heft 11

31 Seiten, brosch. Fr. 6.50

Eine praktische Sammlung von Weihnachtstexten, Spielen und Bildern für Gottesdienst und Schule in Dialekt und Schriftdeutsch

Gotthelf Verlag, 8026 Zürich

**LEBEN und
GLAUBEN**

Die Wochenzeitschrift auf christlicher Basis. Jede Woche eine neue Fülle von ausgewählten Beiträgen.

Gratis

erhalten Sie Probenummern beim Verlag mit untenstehendem

Gutschein

für vier Gratis-Probenummern.

Name: _____ SLI

Strasse: _____

PLZ, Wohnort: _____

Auf Postkarte aufkleben oder in Couvert eingesteckt senden an

**LEBEN und
GLAUBEN**

3177 Laupen BE